

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 08.12.2023

## N i e d e r s c h r i f t

02/BPUA/012/2023

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses**  
am **Mittwoch**, den **15.11.2023**, von **19:30 Uhr** bis **22:00 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Josef Ossege CDU

#### Mitglieder

Herr Martin Bäumer CDU  
Herr Sven Harwerth UWG  
Herr Reinhold Hothnaier UWG  
Herr André Winterberg CDU  
Frau Birgit Wordtmann Die Grünen

#### Ratsmitglied

Herr Sebastian Gottlöber UWG Vertreter von Sarah Bischof

#### Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

#### Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

#### von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Frau Sarah Bischof UWG

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### 5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses Nr. 02/BPUA/011/2023 vom 06.09.2023

Die Niederschrift BPUA/011/2023 vom 06.09.2023 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 6. Bericht der Verwaltung

#### Fachdienstleiter Scheckelhoff stellt den Bericht der Verwaltung wie folgt dar:

- Querungshilfe Schierloh: Die Bauarbeiten zur Herstellung der Querungshilfe auf der L 94 in Schierloh sollen kurzfristig beginnen. Zur Zeit werden noch die Details der Verkehrssicherung im Kreuzungsbereich mit der Einmündung zur Siedlung Schierloh besprochen.
- Die Arbeiten an der Kreisstraße in Schwege wurden zügig fertiggestellt. Die Markierungsarbeiten sind abhängig von der Witterung der nächsten Wochen.
- Nach Aufruf in den Glandorfer Mitteilungen wurden einige Anträge zu den Kleinstvorhaben im Rahmen der Dorferneuerung gestellt. Die Jury wurde zusammengestellt und soll Ende November tagen.
- Förderung Breitband im LKOS: Das Land Niedersachsen beteiligt sich nun doch weiterhin an der Finanzierung des Breitbandausbaus. Zunächst werden in diesem Jahr noch Förderanträge für die nord- und nordöstlichen Ausbaubereiche im Landkreis gestellt. Für die anderen Ausbaubereiche wird erst 2024 ein Förderantrag eingereicht.
- Die Ausschreibung der Arbeiten für den Neubau der Kita in Schwege wird derzeit vorbereitet. Die Bemusterung mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft findet in der nächsten Woche statt. Die Vergabe der ersten Gewerke erfolgt im Winter. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr beginnen.

- Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Schwege: Die Abnahmen der Außenanlagen sollen in der kommenden Woche stattfinden. Offizielle Eröffnung mit Tag der offenen Tür ist für Anfang Mai geplant
- Der Projektierer der Windenergieanlagen an der Bever hat einen Änderungsantrag eingereicht. Die Unterlagen werden gesichtet und geprüft. Die Gemeinde hat im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe zum RROP diese Fläche kritisch hinterfragt.
- Das Freischneiden der Wegerandstreifen im Winter wird in Zusammenarbeit mit den Ortsräten und Ortsvorstehern vorbereitet.
- Die Arbeiten am Pumpwerk Frankenweg werden sich verzögern.
- Die Ergebnisse der Baugrunduntersuchung zur Vorbereitung der Arbeiten am Frankenweg werden im November /Dezember erwartet. Erst hiernach kann die weitere Ausführungsplanung vorbereitet werden.
- Der Spielplatz an der Grünanlage Baugebiet Dorenberg wurde fertiggestellt. In diesem Zusammenhang wurden auch weitere Umlaufgitter an den Ausgängen eingebaut.
- Die Postfiliale hat zu Ende Oktober geschlossen. Die Verwaltung sucht nach Möglichkeiten, wieder eine Agentur vor Ort zu etablieren. Sollte der Postkasten versetzt werden müssen, wird im Umfeld des Rathauses nach Möglichkeiten gesucht.

## 7. **B-Plan Nr. 231 "Heidestraße", 2. Änderung, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/389/2023**

Herr Miebach vom Büro ibt Ingenieure + Planer stellt die Details zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 231 Heidestraße vor. Der Ausschussvorsitzende Ossege und Bauausschussmitglied Bäumer sprechen sich für eine Verschiebung der Baugrenze zu der vorhandenen Nachbarschaft aus. Parallel der Laudieker Straße soll eine Ersatzanpflanzung vorgenommen werden. Ausschussmitglied Bäumer fragt nach der maximalen Gebäudehöhe. Herr Miebach teilt mit, dass keine Höhenbegrenzung festgesetzt wurde. Ratsherr Gottlöber ist für eine Höhenbegrenzung, dies in vorheriger Absprache mit dem künftigen Erwerber.

Herr Ossege spricht sich für eine prozentuale Festsetzung einer PV-Fläche oder einer Gründachfläche aus. Ausschussmitglied Wordtmann teilt mit, das Gewerbehallen über 50 m<sup>2</sup> mindestens 50 % belegt werden müssen und eine entsprechende Tragfestigkeit gegeben sein muss.

Herr Ossege möchte wissen, ob ein Artenschutzgutachten in Auftrag gegeben wurde. Bauamtsleiter Scheckelhoff bestätigt dieses und teilt mit, dass das Gutachten Bestandteil zur Änderung des B-Plan sein wird.

Herr Miebach teilt mit, dass die geforderten Maßnahmen im Vorfeld umgesetzt werden müssen, z.B Nistkästen aufhängen.

Ausschussmitglieder Winterberg und Ossege möchten, dass der Beschlussvorschlag zur Verwaltungsausschusssitzung mit den genannten Punkten ergänzt wird:

Die Baugrenze an der Laudieker Str. soll um mindestens 3 m verschoben werden.

Die Höhenfestsetzung soll sich in Absprache mit dem Bewerber an den nebenstehenden Bestandsgebäuden orientieren.

### **Beschlussvorschlag:**

Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird auf Basis der vorgestellten Planunterlagen inklusive der besprochenen Änderungen durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis einstimmig geändert beschlossen**

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## 8. Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Glandorf - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/390/2023

Frau Neuwöhner vom Büro Energie. Klima. Plan GmbH stellt die erarbeiteten Inhalte des Klimaschutzkonzeptes vor.

Ausschussmitglied Wordtmann fragt während des Vortrages nach, ob es bei den Immissionen eine Aufteilung zwischen Gewerbe und Landwirtschaft gibt, dieses wurde von Frau Neuwöhner verneint.

Bürgermeister Herr Dimek berichtet, dass in Georgsmarienhütte ein Klimaschutzkonzept erstellt und eine Klimaschutzmanagerin eingestellt wurde. Es werden dort derzeit Quartierskonzepte erstellt. Hierzu wurden entsprechende Fördermittel beantragt und genehmigt.

### **Beschlussvorschlag:**

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Glandorf wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis einstimmig empfohlen**  
**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## 9. Umgestaltung der Fahrradständer am ZOB / Rathaus - Mitteilung Vorlage: 02/391/2023

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt die Planungen für die Neugestaltung von Fahrradabstellflächen vor.

Der Bauausschussvorsitzende Ossege fragt nach dem zeitlichen Ablauf.

Herr Scheckelhoff berichtet, dass über das Projekt Moin plus der Landkreis Mobilstationen im Frühjahr/Sommer 2024 aufstellt. Wann dies in Glandorf genau der Fall sei, könne noch nicht vorhergesagt werden.

Für die Fahrradabstellanlage am Rathaus und auf der Nachbarfläche haben mehrfach Abstimmungsgespräche stattgefunden. Vorentwürfe wurden in den politischen Gremien vorgestellt und auch abgestimmt. Die konkrete Planung sei der Präsentation zu entnehmen. Einen endgültigen Zeitplan gebe es noch nicht.

Ausschussmitglied Wordtmann fragt nach dem Sachstand bezüglich der Neuerrichtung der Fahrradabstellplätze an den Standorten Nordstraße und Osnabrücker Straße.

Fachdienstleiter Scheckelhoff teilt mit, dass vorgesehen ist den Fahrradabstellplatz am Friedhof rückseitig vom Trafohäuschen zu verwenden und die Gemeinde sich in Abstimmung mit der TEN und der Kirchengemeinde befinde.

Ausschussmitglied Bäumer erinnert daran, dass jetzt mit dem benachbarten Bauherrn zügig die Fahrradabstellplätze hergerichtet werden müssen. Für die Baumaßnahme sei die Gemeinde dem Bauherrn entgegengekommen und so müsse er auch sein Versprechen einlösen. Das Provisorium habe schon zu lange seinen Zweck erfüllt.

Bürgermeister Dimek weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die vorgelegten Pläne gemeinsam entwickelt wurden. Der endgültige Plan liege vor und gehe jetzt in die Umsetzung. Hierzu habe es mehrfach Gespräche gegeben.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird ebenfalls der Wunsch auf eine zügige Umsetzung der Maßnahme geäußert.

## 10. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Wordtmann möchte wissen, wann die geplanten Ladesäulen am Parkring aufgestellt werden.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass die Gemeinde mit Fördermitteln gerechnet hat, es aber derzeit keine Förderung gibt.

Frau Wordtmann möchte nicht auf ein Förderprogramm warten, sondern die Verwaltung beauftragen, eine Kostenaufstellung zu erstellen, um dieses in den Haushaltsberatungen einfließen zu lassen.

Ausschussmitglied Winterberg möchte, dass die Verwaltung eine Vorlage zur nächsten BPUA anfertigt und dieses auf die Tagesordnung setzt.

Ausschussvorsitzender Ossege bemängelt die Pflege der Freianlagen am Spielplatz Eichenweg. Weiterhin erkundigt Herr Ossege sich nach dem Stand des Baugenehmigungsverfahrens „Niedrigseilgarten“.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass aufgrund des anhängigen Widerspruchsverfahren ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben wurde.

Ein Zuhörer möchte wissen, wann die Unterlagen für die Änderung des B-Plan Nr. 231 Heiðestraße 2. Änderung veröffentlicht werden.

Herr Scheckelhoff rechnet damit, dass darauf Anfang Januar 2024 auf der Homepage und in den Bekanntmachungskästen hingewiesen wird.

Die Träger öffentlicher Belange werden darüber entsprechend informiert, Stellungnahmen können dann eingereicht werden, die im weiteren Verfahren abgewogen werden müssen.

Mit einem finalen Satzungsbeschluss rechnet Herr Scheckelhoff frühestens im Sommer 2024.

Ein Anwohner am Parkring macht auf die Einfassungen des Fahrradabstellplatzes aufmerksam, die öfter am Boden liegen. Hier sollte nach seiner Ansicht eine regelmäßige Kontrolle stattfinden.

## 11. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

gez. Josef Ossege  
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff  
Protokollführer